

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 63.17 VOM 17. JULI 2017

SATZUNG ZUR ÄNDERUNG DER BESONDEREN BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN MIT DEM LERNBEREICH SPRACHLICHE GRUNDBILDUNG AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 17. JULI 2017

**Satzung zur Änderung der Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den
Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Lernbereich Sprachliche Grundbildung
an der Universität Paderborn**

vom 17. Juli 2017

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. April 2017 (GV. NRW. S. 414), hat die Universität Paderborn die folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Lernbereich Sprachliche Grundbildung an der Universität Paderborn vom 22. Juli 2016 (AM.Uni.Pb. 65.16) werden wie folgt geändert:

1. Im Anhang erhält die Modulbeschreibung des Moduls AM 2 folgende Fassung:

AM 2: Sprache und Literatur analysieren sowie Sprachprozesse und literarische Rezeptionsprozesse fördern					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
AM2	360h	12 LP	3.-4. Semester	Jedes Semester	2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen <i>Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik:</i> Aufbauveranstaltung zum Kompetenzbereich <i>Sprachanalyse</i> und/ oder Aufbauveranstaltung zum Kompetenzbereich <i>Sprachreflexion.</i> <hr/> <i>Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik:</i> Aufbauveranstaltung zum Kompetenzbereich <i>Umgang mit Texten und Medien</i> und/ oder Aufbauveranstaltung <i>Autoren, Werke und Gattungen der Kinder- und Jugendliteratur als Teil des gegenwärtigen Literatursystems</i>			Kontaktzeit 3 mal 30 h (dabei Veranstaltungen aus dem Bereich Sprache und Literatur)	Selbststudium 3 mal 90 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen , die durch Schwerpunktsetzung (WP) erworben werden können: Fachliche Kompetenzen <i>Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefte Fähigkeiten in der Sprachanalyse (Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Text; Sprachgeschichte) sowie Einblicke in den Aufbau und die Regelmäßigkeit des deutschen Sprachsystems und über das Verhältnis zwischen Sprachsystem und Sprachfunktion; ▪ vertiefte Fähigkeiten in den Verfahren der linguistischen Gesprächsanalyse; ▪ Kompetenzen in der Analyse sprachlicher Heterogenität (Varietätenlinguistik, kontrastive Linguistik); ▪ Kompetenzen in der Erklärung und Reflexion von Phänomenen des Spracherwerbs, des Sprachgebrauchs, der Sprachfunktion; ▪ Analysefähigkeiten (sprach)systematischer und sprachhistorischer Prozesse und ihrer Zusammenhänge; ▪ Fähigkeit zur Inbezugsetzung der sprachwissenschaftlichen Kenntnisse mit didaktischen Fragestellungen sowie Befähigung zur kritischen Diskussion der Forschungsergebnisse des (Schrift-)Spracherwerbs und diesbezügliche Unterrichtsmethoden. ▪ Fähigkeit zur Reflexion der didaktischen Relevanz von Kommunikationstheorien und Fähigkeit zur kritischen Anwendung im Hinblick auf Gesprächssituationen; ▪ Fähigkeit zur Reflexion von Theorien des Sprachnormerwerbs im Hinblick auf den Rechtschreibunterricht; ▪ Befähigung zur Diskussion der didaktischen Relevanz von Grammatiktheorien und Vermittlungsmöglichkeiten im integrativen Deutschunterricht; ▪ Befähigung zur Diskussion und Auswertung von Resultaten der empirisch-didaktischen Unterrichtsforschung. <i>Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefte und differenzierte Kompetenzen im Umgang mit Gattungen, Autoren/Werken und Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur sowie medialer Erscheinungsformen; ▪ vertiefte Kenntnisse in Theorie und Praxis (empirische Studien) der literarischen Sozialisation von Kindern und Jugendlichen; ▪ Befähigung zur differenzierten und problemorientierten Diskussion von Begriffen (Text-Autor-Fiktionalität-Kultur) und Modellen der Literaturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Kinder- und Jugendliteratur; ▪ Fähigkeit zur Analyse von Interkulturalität im Spiegel der Kinder- und Jugendliteratur; ▪ historisch fundierte Reflexionsfähigkeit in Bezug auf intermediale und intertextuelle Prozesse; ▪ Analyse-, Interpretations- und wissenschaftliche Reflexionsfähigkeit in Bezug auf Kinder- und Jugendliteratur; ▪ Kompetenz zur reflektierten Diskussion von literaturdidaktischen Grundbegriffen, Forschungsansätzen und Ergebnissen sowie der historischen Einordnung, Diskussion und Anwendung von Vermittlungsaspekten; ▪ Fähigkeiten in der Anwendung der Lesedidaktik und ihrer historischen Wurzeln im Hinblick auf ihre didaktische Bedeutsamkeit und Fähigkeit zur Diskussion schulischer Unterrichtskonzepte; ▪ Befähigung zur Förderung von Lesekompetenz und Lesemotivation mit Hilfe theoretisch und empirisch entwickelter Strategien der Leseforschung; ▪ Reflexionskompetenz der fachwissenschaftlichen und didaktischen Relevanz literarischer Gattungen, Epochen, einzelner Werke sowie literarischer Medien und Fähigkeit zur Nutzung als Grundlage für die Diskussion, Analyse und Produktion ausgewählter Unterrichtskonzepte; ▪ Fähigkeit zur Beurteilung der Lese- und Textverstehensleistung von Grundschülerinnen und Grundschulern. 				

	<p>Fachspezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit historischem Quellenmaterial auseinandersetzen und deren Einordnung ▪ geschärfte Textanalysekompetenz durch Untersuchung von Texten ▪ wissenschaftliche Darstellungs- und Textkompetenz und Befähigung zur mündlichen Präsentation von Inhalten in Referatform, Argumentieren über gegebene Inhalte, Moderieren von Seminarsitzungen, Diskussionsleitung ▪ Befähigung zur schriftlichen Darstellung von komplexen Zusammenhängen in Form von Ausarbeitungen (Hausarbeiten und/oder Projektdokumentationen) ▪ Kompetenz im Umgang mit medialen Präsentationsformen und Informationstechnologien
3	<p>Inhalte</p> <p>Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachanalyse im Hinblick auf Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Text sowie Sprachgeschichte; ▪ Aufbau und Funktion des deutschen Sprachsystems; ▪ Varietätenlinguistik, kontrastive Linguistik ▪ historische Entwicklung der (Schrift-)Sprache ▪ Kommunikationstheorien und ihre Relevanz für den Deutschunterricht ▪ Förderung der sprachlichen und schriftsprachlichen Kompetenzen; ▪ Beurteilung mündlicher und schriftlicher Leistungen, ▪ Methoden des Sprachunterrichts. <p>Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gattungen, Autoren/Werke der Kinder- und Jugendliteratur sowie deren wissenschaftliche Analyse und Interpretation; ▪ Begriffe und Modelle der Literaturwissenschaft; ▪ Geschichte der literarischen Sozialisation von Kindern und Jugendlichen; ▪ Theorie und Didaktik der Kinder- und Jugendmedien; ▪ Förderung der Lesekompetenz und Lesemotivation auf der Grundlage der Lesesozialisation- und Leseforschung; ▪ Methoden des Literaturunterrichts.
4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul umfasst Seminare und Formen des Selbststudiums.</p>
5	<p>Gruppengröße</p> <p>120 TN (Vorlesung), 40 (Seminar)</p>
6	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Lehramt für sonderpädagogische Förderung</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Modulabschlussprüfung in Form einer benoteten schriftlichen Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen), in der die Gegenstände des gesamten Moduls berührt werden. Diese Hausarbeit wird im Anschluss an die letzte Veranstaltung des Moduls geschrieben.</p>
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Erfolgreiche bestandene Modulabschlussprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an allen Veranstaltungen durch Referate, Tests, Protokolle, Essays oder mündliche Leistungen.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r</p> <p>Prof. Dr. Iris Kruse</p>

2. Im Anhang erhält die Modulbeschreibung des Moduls M-VM folgende Fassung:

Master-Vertiefungsmodul Literarische Bildung					
M-VM	Workload 180 h	Credits 6	Studien- semester 1. Sem.	Häufigkeit des Ange- bots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Vertiefungsveranstaltung <i>Literaturtheorie, Literaturvermittlung und literarische Bildung</i>			Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 150 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeiten im Umgang mit literaturtheoretischen Problemstellungen und Forschungsperspektiven ▪ Befähigung zur Textinterpretation aus einer theoretisch reflektierten literaturgeschichtlichen Perspektive ▪ Fähigkeiten beim Einsatz von Modellen und Verfahren der Vermittlung von Literatur in kulturellen Kontexten und im medialen Zusammenhang ▪ Einschätzungsvermögen gegenüber den vielfältigen Dimensionen literarischer Bildung Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beherrschung grundlegender Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeiten ▪ Fähigkeit zur Wiedergabe komplexer wissenschaftlicher Problemstellungen ▪ Fähigkeit zur Präsentation von Fragestellungen und Arbeitsergebnissen in Hausarbeiten 				
3	Inhalte Die Veranstaltung vermittelt komplexere literaturgeschichtliche Inhalte der Älteren und Neueren deutschen Literaturwissenschaft in literaturtheoretischer Perspektive sowie zu den Methoden und Konzepten der Literaturwissenschaft. Dabei spielen auch Aspekte der Literaturvermittlung und der literarischen Bildung eine Rolle. Ausgewählt werden kann eine Vertiefungsveranstaltung aus dem Wahlangebot an Veranstaltungen zu diesen Aspekten an Beispielen der Vormoderne, der Neuzeit /Aufklärung, der Französischen Revolution/„Epochenschwelle um 1800“, der Moderne und der Gegenwart.				
4	Lehrformen Das Modul umfasst ein Seminar und Formen des Selbststudiums. Das Seminar kann durch eine Vorlesung ersetzt werden.				
5	Gruppengröße Seminar 40 TN; Vorlesung 120 TN				
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Prüfungsformen Modulabschlussprüfung in Form einer benoteten schriftlichen Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen), in der die Gegenstände des gesamten Moduls berührt werden.				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreich bestandene Modulabschlussprüfung.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Lothar van Laak				

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt zum 1. Oktober 2017 in Kraft und wird in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 14. Dezember 2016 im Benehmen mit dem Ausschuss für Lehrerbildung (AfL) vom 24. November 2016 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 14. Dezember 2016.

Paderborn, den 17. Juli 2017

Für den Präsidenten

Die Vizepräsidentin für Wirtschafts- und Personalverwaltung
der Universität Paderborn

Simone Probst

**HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN**

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819